

QUARTALSBERICHT

JANUAR – MÄRZ 2003

swisscom
The logo graphic consists of six vertical red bars of varying heights, positioned below the text 'swisscom'.

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	<u>ungeprüft</u>	
	31.03.2002	31.03.2003
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	3 517	3 517
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 168	1 163
in % Nettoumsatz	33,2	33,1
Betriebsergebnis (EBIT)	679	680
Reingewinn	420	409
Eigenkapital	8 205	7 644
Eigenkapitalquote ¹⁾	38,1	45,9
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl 21 475	20 376
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl 21 354	20 358
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 165	173
EBITDA pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 55	57
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	830	1 177
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	203	228
(Nettofinanzmittel) Nettoverschuldung ²⁾	(335)	104

1) Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

2) Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Finanzkommentar

Zusammenfassung

Swisscom konnte im ersten Quartal 2003 den Nettoumsatz mit CHF 3'517 Millionen und das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit CHF 1'163 Millionen auf dem Niveau des Vorjahres halten. Weiter rückläufig ist der Umsatz in der Festnetztelefonie: Fixnet verzeichnete eine Umsatzabnahme von 9,4% und Enterprise Solutions von 10,9%. Mobile konnte den Umsatz halten. debitel erzielte ein Umsatzwachstum von 15,9%.

Die Entwicklung von Nettoumsatz und EBITDA der einzelnen Segmente sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ^{1) 2)}			EBITDA		
	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Fixnet	1 610	1 459	-9,4%	520	488	-6,2%
Mobile	1 008	1 001	-0,7%	492	519	5,5%
Enterprise Solutions	393	350	-10,9%	40	5	-87,5%
debitel	913	1 058	15,9%	32	22	-31,3%
Übrige	339	323	-4,7%	49	49	-
Corporate	174	164	-5,7%	35	80	128,6%
Intercompany	(920)	(838)	-8,9%	-	-	-
Total	3 517	3 517	-	1 168	1 163	-0,4%

- 1) Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.
- 2) Die Umsätze mit Business Numbers von anderen Anbietern werden ab 2003 netto, d.h. nach Abzug der Anteile dieser Anbieter ausgewiesen. Die Änderung hat keine Auswirkung auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Unwesentlichkeit nicht angepasst. Bei Anwendung der gleichen Verbuchungsmethode im Vorjahr wäre der Umsatz im ersten Quartal 2002 um CHF 42 Millionen (Fixnet CHF 31 Millionen, Mobile CHF 11 Millionen) tiefer ausgefallen.

Im Betriebsaufwand sind Aufwendungen für Stellenabbau (CHF 28 Millionen) und Lohnkosten von überkapazitären Mitarbeitenden (Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK CHF 9 Millionen) enthalten. Im ersten Quartal 2002 betrug der vergleichbare Aufwand für Stellenabbau und WORK_LINK insgesamt CHF 9 Millionen. Zusätzlich wurde 2002 eine Rückstellung in Höhe von CHF 17 Millionen aufwandmindernd aufgelöst.

Entwicklung EBITDA bis Reingewinn:

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
EBITDA	1 168	1 163	-0,4%
Abschreibungen	(414)	(435)	5,1%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	754	728	-3,4%
Abschreibungen Goodwill	(75)	(48)	-36,0%
EBIT	679	680	0,1%
Finanzergebnis	(19)	(39)	-105,3%
Ertragssteuern	(177)	(142)	19,8%
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	22	6	-72,7%
Minderheitsanteile	(85)	(96)	-12,9%
Reingewinn	420	409	-2,6%

Die Abnahme der Goodwillabschreibungen um CHF 27 Millionen ist auf die im vierten Quartal 2002 vorgenommenen Wertminderung (Impairment) auf dem Goodwill debitel zurückzuführen.

Beim Finanzergebnis ist die Veränderung hauptsächlich auf eine Wertberichtigung (Impairment) auf der Beteiligung an der Fluggesellschaft Swiss von CHF 33 Millionen zurückzuführen.

Der Reingewinn lag im ersten Quartal 2003 mit CHF 409 Millionen um CHF 11 Millionen unter dem Vorjahr.

Angesichts der angespannten Marktlage wird für das laufende Jahr mit einem anhaltenden Umsatz- und Margendruck gerechnet. Im Inland dürften die Umsätze bei gleichen Markt- und Regulierungsbedingungen insgesamt rückläufig sein. Dank konsequentem Kostenmanagement erwartet Swisscom dennoch ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in der Höhe des Jahres 2002 (CHF 4'400 Millionen).

Fixnet

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Telefonverkehr Nah- und Fernbereich	135	109	-19,3%
Telefonverkehr Fix-to-Mobile	93	99	6,5%
Telefonverkehr Internet	48	46	-4,2%
Telefonverkehr International	48	50	4,2%
Total Telefonverkehr Retail	324	304	-6,2%
Telefonverkehr Wholesale	253	204	-19,4%
Telefonverkehr Übrige	56	46	-17,9%
Anschlussgebühren	388	414	6,7%
Übrige Umsätze	207	156	-24,6%
Umsatz mit externen Kunden	1 228	1 124	-8,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	382	335	-12,3%
Nettoumsatz	1 610	1 459	-9,4%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 090	971	-10,9%
EBITDA	520	488	-6,2%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	32,3%	33,4	
Abschreibungen	261	273	4,6%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	259	215	-17,0%
Abschreibungen Goodwill	-	1	-
EBIT	259	214	-17,4%

Anschlüsse in Tausend	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 212	3 146	-2,1%
ISDN-Anschlüsse	878	920	4,8%
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	4 090	4 066	-0,6%
ADSL-Anschlüsse Retail	33	140	324,2%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	30	110	266,7%
Total Anschlüsse Breitband	63	250	296,8%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	2 345	1 864	-20,5%
Verkehr Fix-to-Mobile	186	203	9,1%
Verkehr Internet	1 541	1 409	-8,6%
Total Verkehr National	4 072	3 476	-14,6%
Verkehr International	202	220	8,9%
Total Verkehr Retail	4 274	3 696	-13,5%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Verkehr National	4 589	4 841	5,5%
Verkehr International Incoming	425	460	8,2%
Verkehr International Termination	500	313	-37,4%
Total Verkehr Wholesale International	925	773	-16,4%
Total Verkehr Wholesale	5 514	5 614	1,8%

Der Umsatz von Fixnet mit Dritten sank im ersten Quartal 2003 gegenüber dem Vorjahr um 8,5%. Der Umsatzzunahme bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) stand eine Umsatzabnahme beim Telefonverkehr Retail und dem internationalen Wholesale-Geschäft gegenüber. Aufgrund einer Änderung der Verbuchungsmethode bei den Business Numbers nahmen der Übrige Umsatz um CHF 29 Millionen und der Umsatz Telefonverkehr Wholesale um CHF 2 Millionen ab.

Der Umsatzrückgang beim Telefonverkehr Retail von 6,2% war auf folgende Effekte zurückzuführen: Nach der im zweiten Quartal 2002 eingeführten neuen Nummerierung sank der Swisscom-Marktanteil im Nahbereich auf das Niveau des Fernbereichs. Das Verkehrsvolumen nahm weiter infolge der anhaltenden Substitution durch Mobilfunk und die Migration von Internet-Verkehr auf Business Numbers ab. Teilweise konnte der Rückgang durch eine Zunahme der Umsätze aus Fix-to-Mobile kompensiert werden.

Der Umsatzrückgang beim Telefonverkehr Wholesale von CHF 49 Millionen war hauptsächlich auf die im Vorjahr erfolgte Schliessung von lokalen Verkaufsstellen in mehreren europäischen Ländern und den Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Swisscom North America im vierten Quartal 2002 zurückzuführen. Die aufgegebenen oder verkauften Geschäftsaktivitäten hatten eine sehr tiefe Marge, so dass die Auswirkungen auf den EBITDA gering waren.

Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 26 Millionen, davon entfallen CHF 25 Millionen auf das Wachstum der Breitbandanschlüsse (ADSL). Im ersten Quartal 2003 konnten 55'000 neue ADSL-Anschlüsse installiert werden, davon entfielen 31'000 Anschlüsse auf Retail-Kunden und 24'000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern.

Die übrigen Umsätze nahmen um CHF 51 Millionen ab. Davon sind CHF 29 Millionen auf eine geänderte Verbuchungsmethode bei den Business Numbers von anderen Anbietern zurückzuführen. Diese Umsätze werden ab 2003 netto, d.h. nach Abzug der Anteile dieser Anbieter ausgewiesen. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, weil die Auswirkungen nicht wesentlich sind.

Der Umsatz mit anderen Segmenten sank um CHF 47 Millionen. Der Rückgang war hauptsächlich auf mengen- und preisbedingt tiefere Umsätze mit Enterprise Solutions zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand sank hauptsächlich als Folge von tieferen Netzkosten um 10,9%. Mit der Schliessung von Verkaufsstellen und dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten im Ausland nahmen entsprechend dem Umsatzrückgang auch die Netzkosten ab. Der Personalaufwand stieg als Folge der im ersten Quartal 2003 erfassten Aufwendungen für Stellenabbau in Höhe von CHF 42 Millionen (Vorjahr CHF 2 Millionen).

Der Wegfall der Umsätze im internationalen Wholesale-Geschäft hatte nur einen geringen Effekt auf den EBITDA. Die Umsatzreduktionen beim Telefonverkehr Retail konnte grösstenteils mit Kostenreduktionen kompensiert werden. Allerdings fiel der Aufwand für Stellenabbau an.

Für das Jahr 2003 wird im Vergleich zum Vorjahr für Fixnet mit einer Abnahme des Umsatzes infolge der neuen Nummerierung, einer anhaltenden Substitution durch Mobile und weiteren geringen Marktanteilsverlusten gerechnet.

Mobile

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Connectivity Voice	490	496	1,2%
Connectivity Data und Value Added Services	117	111	-5,1%
Grundgebühren	176	172	-2,3%
Übrige Umsätze	28	29	3,6%
Umsatz mit externen Kunden	811	808	-0,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	197	193	-2,0%
Nettoumsatz	1 008	1 001	-0,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	516	482	-6,6%
EBITDA	492	519	5,5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>48,8</i>	<i>51,8</i>	
Abschreibungen	63	79	25,4%
EBIT	429	440	2,6%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Postpaid	2 177	2 312	6,2%
Prepaid	1 252	1 322	5,6%
Total	3 429	3 634	6,0%

	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
ARPU in CHF	83	79	-4,8%
Anzahl SMS in Millionen	401	456	13,7%

Der Umsatz von Mobile mit Dritten sank im ersten Quartal 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 0,4% oder CHF 3 Millionen auf CHF 808 Millionen.

Der Connectivity Voice-Umsatz stieg im Wesentlichen als Folge einer Zunahme der Anzahl Teilnehmer um 1,2%. Die durchschnittliche Anzahl der verrechneten Minuten (AMPU) und auch der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) nahmen im Vorjahresvergleich teilweise konjunkturell bedingt ab. Zudem führte der Preiskampf im Geschäftskunden Segment sowie Abonnementswechsel im Privatkunden Segment zu einer Abnahme des ARPU. Dagegen konnte die Anzahl Teilnehmer um netto 205'000 auf 3'634'000 gesteigert werden.

Der Umsatz von Connectivity Data und Value Added Services nahm gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich auf Grund einer Änderung der Verbuchungsmethode ab. Ab 2003 werden die Umsätze mit Business Numbers netto (der Umsatz 2002 wäre um CHF 11 Millionen tiefer ausgefallen), d.h. nach Abzug der Anteile der Dienstanbieter ausgewiesen. Die Änderung hat keine Auswirkungen auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, weil die Auswirkungen nicht wesentlich sind. Nach wie vor nimmt die Anzahl SMS zu, die von Mobile-Kunden versendet werden. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Zunahme 13,7%. Die neuen Dienste wie Multimedia-Messaging (MMS) und Mobile Solutions trugen hingegen noch nicht zu einer nennenswerten Umsatzerhöhung bei.

Der Betriebsaufwand konnte um CHF 34 Millionen gesenkt werden. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Personalaufwand, bedingt durch den Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Entwicklung eigener Skills bei gleichzeitigem Abbau externer Ressourcen. Die Händlerprovisionen für Kundenakquisitionen und -bindung (Retention) verblieben fast auf Vorjahresniveau. Der Aufwand für Endgeräte und die Netzkosten nahm ab.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg als Folge des tieferen Betriebsaufwands um CHF 27 Millionen auf CHF 519 Millionen.

Für das gesamte Jahr 2003 rechnet Mobile trotz anhaltendem Druck auf den durchschnittlichen Umsatz pro Kunde (ARPU) mit einer volumengetriebenen Umsatzsteigerung.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Telefonverkehr Nah- und Fernbereich	67	52	-22,4%
Telefonverkehr Fix-to-Mobile	51	52	2,0%
Telefonverkehr International	31	27	-12,9%
Total Telefonverkehr	149	131	-12,1%
Networking	142	136	-4,2%
Inhouse und Processes	35	25	-28,6%
Übrige Umsätze	33	30	-9,1%
Umsatz mit externen Kunden	359	322	-10,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	34	28	-17,6%
Nettoumsatz	393	350	-10,9%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	353	345	-2,3%
EBITDA	40	5	-87,5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>10,2</i>	<i>1,4</i>	
Abschreibungen	7	10	42,9%
EBIT	33	(5)	-115,2%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	892	733	-17,8%
Verkehr Fix-to-Mobile	111	109	-1,8%
Total Verkehr National	1 003	842	-16,1%
Verkehr International	153	133	-13,1%
Total Verkehr National und International	1 156	975	-15,7%

Der Umsatz mit Dritten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,3% auf CHF 322 Millionen. Vom Umsatzrückgang in Höhe von CHF 37 Millionen entfielen auf den Telefonverkehr CHF 18 Millionen. Dieser sank wie bei Fixnet hauptsächlich als Folge der im Vorjahr eingeführten neuen Nummerierung, des nationalen Einheitstarifs und der Substitution durch Mobilfunk. Die Abnahme im Bereich Networking ist grösstenteils auf tiefere Umsätze mit Mietleitungen zurückzuführen.

Im Januar 2003 wurde der Abbau von rund 380 Vollzeitstellen kommuniziert. Für den Abbau von 205 Vollzeitstellen wurde bis zum 31. März 2003 ein Aufwand von CHF 31 Millionen (Vorjahr CHF 2 Millionen) erfasst. Ohne Berücksichtigung der Stellenabbaukosten sank der Betriebsaufwand entsprechend der Umsatz- und Volumenabnahmen.

Der Rückgang des EBITDA von CHF 40 Millionen auf CHF 5 Millionen ist zur Hauptsache auf den Stellenabbau zurückzuführen.

Für das gesamte Jahr 2003 wird aufgrund der neuen Nummerierung im Jahr 2002, dem Umsatzrückgang bei den Mietleitungen und dem allgemeinen Preis- und Konkurrenzdruck mit einem tieferen Umsatz gerechnet.

debitel

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Deutschland	604	748	23,8%
International	309	310	0,3%
Nettoumsatz	913	1 058	15,9%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	881	1 036	17,6%
EBITDA	32	22	-31,3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	3,5	2,1	
Abschreibungen	14	16	14,3%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	18	6	-66,7%
Abschreibungen Goodwill	69	41	-40,6%
EBIT	(51)	(35)	-31,4%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Deutschland	7 425	7 790	4,9%
International	2 323	2 344	0,9%
Total	9 748	10 134	4,0%

debitel verzeichnete eine Zunahme des Gesamtumsatzes im Vergleich zum Vorjahr um 15,9%. Der Teilnehmerbestand konnte im ersten Quartal 2003 um 73'000 erhöht werden, davon entfielen auf Deutschland 61'000 Teilnehmer. Die Steigerung des Teilnehmerbestandes erfolgte hauptsächlich im Postpaid-Bereich.

Der Umsatzanstieg in Deutschland von 23,8% ist hauptsächlich auf eine Ausweitung des telefonienahen Handelsgeschäftes und des wachsenden Teilnehmerbestandes zurückzuführen.

Der Hauptgrund für das im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10 Millionen tiefere Betriebsergebnis (EBITDA) sind die mit der Zunahme des Teilnehmerbestandes verbundenen Kundenakquisitionskosten.

Im Jahr 2002 wurde auf dem Goodwill von debitel eine Wertminderung (Impairment) von CHF 702 Millionen gebucht, dadurch reduzieren sich die künftigen jährlichen Goodwillabschreibungen um rund CHF 104 Millionen (im Quartal CHF 26 Millionen).

Für das laufende Jahr wird aufgrund des höheren Teilnehmerbestandes auch mit einem höheren Gesamtumsatz gerechnet.

Übrige

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Swisscom Systems AG	88	85	-3,4%
Swisscom IT Services AG	50	55	10,0%
Swisscom Broadcast AG	41	38	-7,3%
Billag AG	11	13	18,2%
Übrige Umsätze	1	-	-
Umsatz mit externen Kunden	191	191	-
Umsatz mit anderen Segmenten	148	132	-10,8%
Nettoumsatz	339	323	-4,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	290	274	-5,5%
EBITDA	49	49	-
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>14,5</i>	<i>15,2</i>	
Abschreibungen	52	41	-21,2%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	(3)	8	366,7%
Abschreibungen Goodwill	6	6	-
EBIT	(9)	2	122,2%

Das Segment „Übrige“ umfasst die Gruppengesellschaften Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Billag AG. Nettoumsatz mit Dritten und EBITDA des Segments „Übrige“ entsprechen dem Vorjahr.

Der Umsatzrückgang von Swisscom Systems AG ist hauptsächlich auf die Abnahme der wiederkehrenden Erträge aus Vermietung und Service von Telefonvermittlungsanlagen zurückzuführen. Der Aufwand für den im Jahr 2002 angekündigten Stellenabbau von 470 Vollzeitstellen wurde bereits im vierten Quartal 2002 erfasst.

Swisscom IT Services AG konnte den Nettoumsatz mit Dritten um CHF 5 Millionen auf CHF 55 Millionen steigern. Hingegen sank der mit anderen Gruppengesellschaften erzielte Umsatz um CHF 18 Millionen. Der Umsatzrückgang konnte weitgehend durch Kosteneinsparungen, insbesondere beim Informatikaufwand, aufgefangen werden.

Da für die Stellenabbaumassnahmen bei Swisscom Systems AG die Kosten von CHF 80 Millionen bereits im vierten Quartal 2002 gebucht wurden, wird der EBITDA vom Segment „Übrige“ 2003 höher ausfallen als 2002.

Corporate

In Millionen CHF	31.03.2002	31.03.2003	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	15	14	-6,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	159	150	-5,7%
Nettoumsatz	174	164	-5,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	139	84	-39,6%
EBITDA	35	80	128,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>20,1</i>	<i>48,8</i>	
Abschreibungen	17	16	-5,9%
EBIT	18	64	255,6%

Das Segment „Corporate“ umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK.

In den Segmenten Fixnet, Enterprise Solutions, Übrige und Corporate fielen im ersten Quartal 2003 Aufwendungen für Stellenabbau von insgesamt CHF 75 Millionen (Vorjahr CHF 5 Millionen) an. Darin enthalten sind Kosten von CHF 47 Millionen (Vorjahr CHF 1 Million) für Mitarbeitende, die Anspruch auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK haben. Diese Kosten qualifizieren nach IFRS nicht für die Bildung von Rückstellungen. Daher wurden die CHF 47 Millionen (Vorjahr CHF 1 Million) im Segment Corporate wieder aufwandmindernd aufgelöst. Im ersten Quartal 2003 sind bei WORK_LINK Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen in Höhe von CHF 9 Millionen (Vorjahr CHF 5 Millionen) angefallen. Die Verbesserung des EBITDA gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf diese Effekte zurückzuführen.

Finanzergebnis

Als Folge des weiteren Aktienkursrückgangs der Fluggesellschaft Swiss International Airlines Ltd. (Swiss) erfasste Swisscom im ersten Quartal 2003 eine aufwandwirksame Wertminderung (Impairment) von CHF 33 Millionen. Der Restbuchwert von Swiss betrug am 31. März 2003 noch CHF 5 Millionen. Im Finanzaufwand wirkten sich Darlehensrückzahlungen in einer Abnahme des Zinsaufwands aus.

Der Finanzertrag sank wegen geringeren Zinserträgen infolge des tieferen Bestands an flüssigen Mittel und kurzfristigen Finanzanlagen sowie tieferen Zinssätzen.

Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 142 Millionen, was einem effektiven durchschnittlichen Steuersatz von 22,2% (Vorjahr 26,8%) entspricht. Nach der Umsetzung der Holdingstruktur im Laufe des Vorjahres nahm der durchschnittliche Steuersatz ab. Im ersten Quartal 2002 wurden die Ertragssteuern aber noch mit den höheren Steuersätzen berechnet. Im ersten Quartal 2003 resultierten Nettoeinnahmen durch Steuerrückzahlungen von CHF 46 Millionen. Für das gesamte Jahr 2003 wird mit tieferen Steuerzahlungen als im Vorjahr gerechnet.

Assoziierte Gesellschaften

Im Vorjahr sind unter der Position anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften Erträge von der Beteiligung an der AUCS Communications Services (NL) im Zusammenhang mit einem zeitlich bis 30. September 2002 befristeten Management Vertrag mit Infonet Services Corp. enthalten. Diese Erträge fallen 2003 weg. Dadurch sinkt das anteilige Ergebnis. Im wesentlichen umfasst die Position noch die indirekt über TelSource N.V. (NL) gehaltene Beteiligung an der Cesky Telecom (CK).

Finanzierung

Im ersten Quartal 2003 zahlte Swisscom ein Darlehen von CHF 250 Millionen an die Post zurück. Gegenüber der Post besteht noch ein Darlehen von CHF 500 Millionen, das im zweiten Quartal 2003 zurückbezahlt wird. Die an der Generalversammlung vom 6. Mai 2003 beschlossenen Dividende von CHF 794 Millionen und Nennwertrückzahlung von CHF 530 Millionen werden im zweiten respektive dritten Quartal 2003 ausbezahlt. Swisscom Mobile AG zahlte im März 2003 eine Dividende von CHF 370 Millionen an den Minderheitsaktionär Vodafone. Mit den bestehenden flüssigen Mitteln und den Einnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit können im laufenden Jahr die Investitionen in Sachanlagen, die geplante Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten, die Dividendenausschüttung und die Nennwertrückzahlung vollständig finanziert werden.

Investitionen

Die Investitionen lagen mit CHF 228 Millionen um CHF 25 Millionen über dem Vorjahreswert. Von den Investitionen entfielen auf Fixnet CHF 125 Millionen und auf Mobile CHF 81 Millionen. Für das gesamte Jahr 2003 wird mit Investitionen in Höhe von rund CHF 1'200 Millionen gerechnet. Das Investitionsvolumen von Fixnet wird aber erheblich durch die Anzahl neuer ADSL-Kunden und den Investitionen im Zusammenhang mit der Reduktion von drei auf zwei Voice-Plattformen beeinflusst. In Abhängigkeit vom ADSL-Wachstum und der zeitlichen Umsetzung der Plattformreduktion können die Investitionen 2003 höher als geplant ausfallen.

Ausblick

Angesichts der aktuellen Marktlage wird für das Jahr 2003 mit einem anhaltenden Umsatz- und Margendruck gerechnet. Im Inland dürften die Umsätze bei gleichen Markt- und Regulierungsbedingungen insgesamt rückläufig sein. Dank konsequentem Kostenmanagement erwartet Swisscom dennoch ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in der Höhe des Jahres 2002 (CHF 4'400 Millionen).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	ungeprüft	
	31.03.2002	31.03.2003
Nettoumsatz	3 517	3 517
Übrige betriebliche Erträge	52	38
Total	3 569	3 555
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 160	1 132
Personalaufwand	636	654
Übriger Betriebsaufwand	605	606
Abschreibungen auf Sachanlagen	388	400
Abschreibungen auf Goodwill und übrigen immateriellen Anlagen	101	83
Total Betriebsaufwand	2 890	2 875
Betriebsergebnis	679	680
Finanzaufwand	(72)	(70)
Finanzertrag	53	31
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	660	641
Ertragssteuern	(177)	(142)
Gewinn vor anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	483	499
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	22	6
Minderheitsanteile	(85)	(96)
Reingewinn	420	409
Gewinn pro Aktie (in CHF)	5,81	6,18
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	72 244	66 203

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2002	ungeprüft 31.03.2003
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 682	1 885
Kurzfristige Finanzanlagen	285	226
Übriges Umlaufvermögen	3 048	3 069
Laufende Ertragssteuerguthaben	178	41
Total Umlaufvermögen	5 193	5 221
Sachanlagen	7 536	7 353
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	691	699
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	1 544	1 550
Langfristige Finanzanlagen	1 584	1 463
Latente Ertragssteuerguthaben	410	377
Total Anlagevermögen	11 765	11 442
Total Aktiven	16 958	16 663
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 016	726
Laufende Ertragssteuerschulden	121	127
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 826	2 836
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	3 963	3 689
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 697	2 592
Langfristige Personalvorsorgeverpflichtungen	1 101	1 100
Latente Ertragssteuerschulden	296	314
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	806	802
Total langfristige Verbindlichkeiten	4 900	4 808
Total Fremdkapital	8 863	8 497
Minderheitsanteile	796	522
Eigenkapital	7 299	7 644
Total Passiven	16 958	16 663

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	<u>ungeprüft</u>	
	31.03.2002	31.03.2003
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 168	1 163
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(223)	(15)
Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen	(21)	(1)
Nettozinsergebnis	(11)	(16)
Ertragssteuerzahlungen	(83)	46
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	830	1 177
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(203)	(228)
Investitionen in Beteiligungen und langfristige Finanzanlagen	(81)	(48)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	379	12
Nettoeinnahmen (-ausgaben) aus Investitionstätigkeit	95	(264)
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(49)	(345)
Erwerb eigene Aktien	(2 816)	-
Zahlung Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(300)	(370)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(3 165)	(715)
Netto(abnahme) -zunahme flüssige Mittel	(2 240)	198
Flüssige Mittel Anfang Jahr	3 788	1 682
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mittel	(1)	5
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	1 547	1 885

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	<u>ungeprüft</u>					
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Total Eigenkapital
Bestand am 31. Dezember 2001	1 250	2 395	8 711	(2)	(285)	12 069
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	(4)	(4)
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(16)	(16)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(20)	(20)
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-	(4 264)	-	(4 264)
Reingewinn	-	-	420	-	-	420
Bestand am 31. März 2002	1 250	2 395	9 131	(4 266)	(305)	8 205
Bestand am 31. Dezember 2002	596	572	6 491	(1)	(359)	7 299
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	26	26
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(90)	(90)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(64)	(64)
Reingewinn	-	-	409	-	-	409
Bestand am 31. März 2003	596	572	6 900	(1)	(423)	7 644

Anhang zum Quartalsbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2002.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Das Segment „Fixnet“ enthält den nationalen und internationalen Telefonverkehr der Privatkunden, die Anschlussgebühren der Privat- und Geschäftskunden sowie Umsätze aus dem Verkauf von Endgeräten. Zusätzliche Bestandteile sind die Umsätze aus der Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter und die internationalen Wholesale-Aktivitäten. Weiter enthalten sind Bluewin AG, Swisscom Directories AG, Telecom FL AG sowie Payphone Services, Operator Services und das Cards-Geschäft.

Bei „Mobile“ ist die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes enthalten.

„Enterprise Solutions“ beinhaltet den nationalen und internationalen Telefonverkehr sowie die Business Numbers der Geschäftskunden. Weitere Bestandteile sind Mietleitungen, übrige Netzwerkdienstleistungen sowie das Projektgeschäft.

Das Segment „debitel“ spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel-Gruppe wider.

Das Segment „Übrige“ enthält hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Billag AG.

„Corporate“ umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK für vom Stellenabbau betroffene Mitarbeitende und Aufwendungen, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

ungeprüft

In Millionen CHF

31.03.2002	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Cor- porate	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 228	811	359	913	191	15	-	3 517
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	382	197	34	-	148	159	(920)	-
Nettoumsatz	1 610	1 008	393	913	339	174	(920)	3 517
Segmentaufwand	(1 090)	(516)	(353)	(881)	(290)	(139)	920	(2 349)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	520	492	40	32	49	35	-	1 168
<i>Marge in %</i>	<i>32,3</i>	<i>48,8</i>	<i>10,2</i>	<i>3,5</i>	<i>14,5</i>	<i>20,1</i>		<i>33,2</i>
Abschreibungen	(261)	(63)	(7)	(14)	(52)	(17)	-	(414)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	259	429	33	18	(3)	18	-	754
Abschreibungen Goodwill	-	-	-	(69)	(6)	-	-	(75)
Betriebsergebnis (EBIT)	259	429	33	(51)	(9)	18	-	679

ungeprüft

In Millionen CHF

31.03.2003	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Cor- porate	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 124	808	322	1 058	191	14	-	3 517
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	335	193	28	-	132	150	(838)	-
Nettoumsatz	1 459	1 001	350	1 058	323	164	(838)	3 517
Segmentaufwand	(971)	(482)	(345)	(1 036)	(274)	(84)	838	(2 354)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	488	519	5	22	49	80	-	1 163
<i>Marge in %</i>	<i>33,4</i>	<i>51,8</i>	<i>1,4</i>	<i>2,1</i>	<i>15,2</i>	<i>48,8</i>		<i>33,1</i>
Abschreibungen	(273)	(79)	(10)	(16)	(41)	(16)	-	(435)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	215	440	(5)	6	8	64	-	728
Abschreibungen Goodwill	(1)	-	-	(41)	(6)	-	-	(48)
Betriebsergebnis (EBIT)	214	440	(5)	(35)	2	64	-	680

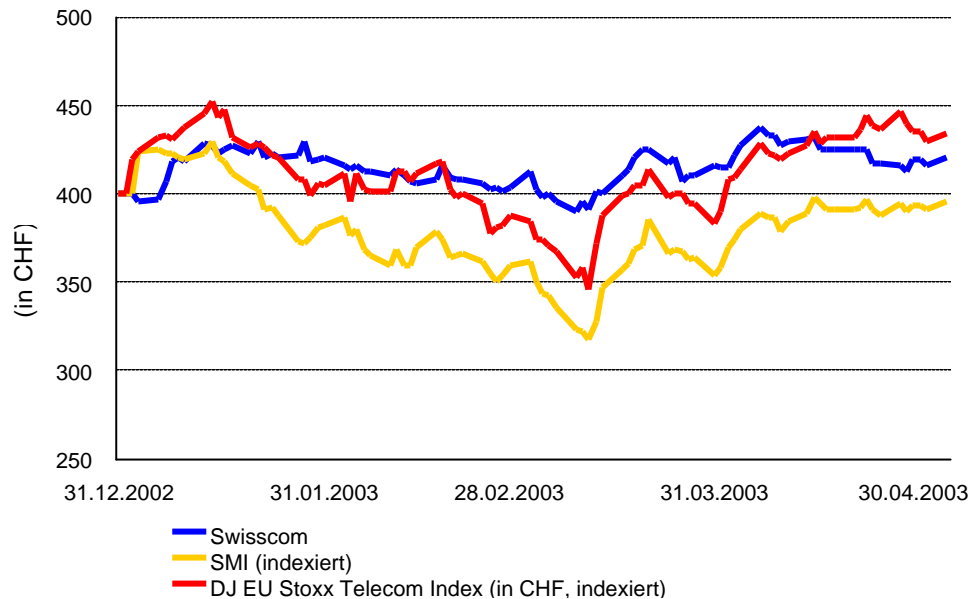
3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.2002	<u>ungeprüft</u> 31.03.2003
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Postdarlehen	750	500
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-lease-Vereinbarungen	1 463	1 456
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 192	1 172
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	42	29
Total	3 447	3 157
Abzüglich kurzfristiger Teil	(750)	(565)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 697	2 592
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	750	565
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	266	161
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 016	726

- 4 Nennwertrückzahlung** An der Generalversammlung vom 6. Mai 2003 wurde eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 8 pro Aktie bzw. CHF 530 Millionen beschlossen. Die Rückzahlung erfolgt im dritten Quartal 2003.

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der virt-x



31.12.02 – 31.03.03	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.02	CHF 400,50	USD 28,51
Schlusskurs per 31.03.03	CHF 415,50	USD 30,49
Höchstkurs	CHF 435,00	USD 31,85
Tiefstkurs	CHF 385,50	USD 28,05
Total Handelsvolumen in Aktien	6 231 947	1 182 500
Tagesdurchschnitt in Aktien	100 515	19 385
Total Umsatzvolumen in Mio.	CHF 2 573,26	USD 35,57
Tagesdurchschnitt in Mio.	CHF 41,50	USD 0,58

Quelle: Bloomberg, bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Das Aktienkapital beträgt 66'203'261 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 62,7% besitzt. Am 9. Mai 2003 schüttete Swisscom pro Aktie eine Dividende von CHF 12 (im Vorjahr CHF 11) aus.

Der Nennwert pro Namensaktie betrug per 31. März 2003 CHF 9. An der ordentlichen Generalversammlung wurde eine Nennwertreduktion von CHF 8 pro Aktie beschlossen. Die Rückzahlung im Verlaufe des dritten Quartals 2003 führt zu einem Nennwert von CHF 1 pro Aktie.

Swisscom zahlt 2003 pro Aktie einen Betrag von insgesamt CHF 20 an ihre Aktionäre aus. Basierend auf dem Schlusskurs per 31.12.2002 entspricht dies einer Ausschüttungsrendite von 5%.

Form 20-F

Der Bericht 20-F wurde am 30. April 2003 an die Security and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist abrufbar unter www.swisscom.com/ir.

Finanzkalender

20. August 2003
20. November 2003
27. April 2004

Halbjahresbericht 2003
Zwischenbericht 3. Quartal 2003
Generalversammlung, Luzern

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874 251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949 527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN VX	SCMZn.VX	SCMN, VTX
NYSE, New York	SCM	SCMZ.N	SCM, NYS

Der Quartalsbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behaviour of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Security and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen

Swisscom AG
Headquarter
CH-3050 Bern

T +41 31 342 11 11

F +41 31 342 25 49

E swisscom@swisscom.com

Für Finanzinformationen

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T +41 31 342 25 38

F +41 31 342 64 11

E investor.relations@swisscom.com